

KRYPTON K1-LASER-PIGMENTFLECKEN-ENTFERNUNG

Wie funktioniert die Krypton K1-Laser-Pigmentflecken-entfernung?

Das Licht des Lasers dringt in die Haut ein ohne diese zu beschädigen und wird durch den braunen Melaninfarbstoff der Haut absorbiert. Der Lichtimpuls währt nur einen Sekundenbruchteil, aber lange genug um die Pigmente zu zerstören, unter Schonung der umliegenden Strukturen.

Wessen Pigmente können mit diesem Laser entfernt werden?

Dieser Laser eignet sich gleichermaßen für Frauen und Männer, zur Entfernung unerwünschter Pigmente im Gesicht, sowie am ganzen Körper. Pigmente sind nicht gleich Pigmente. Flächige Pigmentansammlungen im Gesicht, die auch gerne nach Schwangerschaften oder durch die Pille entstehen, lassen sich manchmal nicht oder nur sehr schwer entfernen, und neigen z.T. auch zur Wiederkehr. Davon abzugrenzen sind z.B. Altersflecken und manchmal auch Sommersprossen. Grundsätzlich muss man sagen, dass alle Pigmentstörungen, wenn auch meist in kleinerem Umfang, so jedoch wieder kommen können. Deshalb sind manchmal mehrere Sitzungen erforderlich. Auch Muttermale lassen sich in der Regel gut entfernen.

Wieviele Behandlungen sind notwendig?

Der Krypton-Laser muss im Allgemeinen ein bis drei mal an derselben Stelle angewendet werden.

Wie lange dauert eine Laser-Pigmentbehandlung?

Mit jedem Laserimpuls wird eine Fläche von ca. 1 mm Durchmesser behandelt. Die Behandlungszeit hängt vom zu behandelnden Areal oder der Anzahl zu entfernender Flecken ab. Man muss insgesamt mit 5 Min. bis 1 Stunde rechnen.

Ist die Behandlung schmerzhaft?

Es wird ein stechend, brennendes Gefühl wahrgenommen, das im Allgemeinen gut toleriert wird. Bei empfindlichen Menschen kann eine örtliche Betäubung durchgeführt, oder eine Betäubungssalbe ca. 2 Stunden vor der Behandlung aufgetragen werden.

Nebenwirkungen

Insgesamt ist diese Laserbehandlung eine weltweit eingeführte, komplikationsarme und gewebeschonende Therapie. Die anfängliche Anthrazit-Schwarzfärbung kommt von einer sich gebildeten Kruste, die sich später abstößt. Die weggelaserten Pigmentstellen können noch längere Zeit als rote Areale sichtbar sein, um dann langsam zu verschwinden. Ganz selten wird auch über Blasenbildung, Über- oder Unterpigmentierungen berichtet. Sollte einer dieser seltenen Nebeneffekte auftreten, ist dies unverzüglich dem Therapeuten zu melden, damit mit einer bewährten Nachbehandlung korrigiert werden kann.

Nachbehandlung

Eine wichtige Verhaltensmaßnahme ist konsequenter Sonnen- bzw. UV-Schutz. Am besten ist es in den ersten 2-3 Monaten eine Sonnencreme mit mindestens Lichtschutzfaktor 20 zu benutzen. Weil die Nachbehandlung wichtiger Bestandteil der Therapie ist, muss sie auch strikt eingehalten werden.

Auch müssen Sie dem Therapeuten mitteilen, wenn Sie unter Fieberbläschen (Herpes) leiden, damit allenfalls entsprechende Medikamente verabreicht werden können. Ebenso bitten wir Sie, uns mitzuteilen, welche Medikamente (auch rezeptfreie) Sie zur Zeit einnehmen. Patienten mit Akne die in den vergangenen 12 Monaten mit einem isotretinoinhaltigen Präparat (z.B. Roaccutan) behandelt wurden, sollten dies ebenfalls bekannt geben. Vorgängig werden auch alle medizinischen Probleme besprochen.